

Ausgabe
Februar
März
2023

Kirchenfenster



Passionszeit

Abschied Pfarrer Vogt

Projekt Elternbegleitung

Rückblick Kindermusical



Liebe Gemeinde,



Anfang und Ende ...

Ein frohes und gesegnetes neues Jahr Ihnen und Ihren Liebsten! Mit Mut für viele kleine Aufbrüche und Vertrauen, so manches aus dem alten Jahr zu bewahren. Anfang und Ende liegen aber oft beisammen, und so wird dies mein letztes Kirchenfenster sein, denn ich werde mich ab Mitte Februar verabschieden.

An dieser Stelle – und in der Funktion als Redakteur – ein herzliches Dankeschön all den Menschen, die über die Jahre an diesem Gemeindebrief mitgewirkt haben. Mit Beiträgen und Korrekturen. Die ihn bei Wind und Wetter ausgetragen haben. Und dabei ganz besonders an Christiane Scheumann, es war eine Freude mit Dir zusammenzuarbeiten und bei Dir meine grauen Texte in kurzer Zeit so verwandelt zu sehen.

Und Dank auch an Sie, die Sie den Brief lesen – der geht natürlich weiter, auch in dieser Ausgabe gibt es von Anfang (Ankündigungen in der Gemeinde) bis Ende (Evangelische Bildung im Dekanat) wieder viele interessante Möglichkeiten zu entdecken. So wie überhaupt die kommende Passionszeit das Ende auch aus der Perspektive des neuen Anfangs, der Auferstehung sieht.

Gerade in der nächsten Zeit ist Hilfe willkommen: Wenn Sie sich vorstellen können im Redaktionsteam mitzuarbeiten, Artikel zu schreiben, zu korrigieren oder auszutragen – melden Sie sich gerne im Pfarrbüro.

*In diesem Sinne herzliche Grüße,
Ihr Pfarrer David Vogt und
Ihr Team vom Kirchenfenster*

Liebe Gemeinde,

nach viereinhalb Jahren Dienst als Pfarrer wechselt David Vogt, der bei uns in Gräfenberg mit großem Einsatz und Engagement tätig war, in Kürze von der zweiten Pfarrstelle Gräfenberg auf eine besonders herausfordernde Pfarrstelle. Ab März wird er Seelsorger von weit über tausend Strafgefangenen in der Justizvollzugsanstalt Nürnberg. **Wir verabschieden Pfarrer David Vogt im Rahmen eines Gottesdienstes am Sonntag den 12. Februar um 14.00 Uhr in unserer Dreieinigkeitskirche.** Im Anschluss an den Gottesdienst besteht bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus die Gelegenheit, sich persönlich bei Pfarrer Vogt zu verabschieden. Wie sehr ihm sein Dienst und die Zeit hier in Gräfenberg gefallen hat lesen Sie auf Seite 6.

Im vergangenen Jahr haben Sie uns 39.720 Euro anvertraut, um die Arbeit der Kirchengemeinde und darüber hinaus andere kirchliche Arbeitsbereiche zu unterstützen. Von diesen Gaben waren 27.595 Euro sowie die 13.503 Euro Kirchgeld für die eigene Gemeinde bestimmt. Am meisten Spenden gingen mit 4.897 EUR für die anstehende Kirchenrenovierung ein. Für Zwecke außerhalb der Kirchengemeinde wurden 12.124 Euro gespendet, darunter 4.856 Euro für Brot für die Welt. Das Durchschnittsaufkommen der Gaben pro Gemeindeglied beträgt 32,63 Euro (24,35 Spenden und 8,28 Kirchgeld). Gut sieben Prozent mehr als 2021. Einen herzlichen Dank allen, die ihren Beitrag dazu geleistet haben.

Bei den kirchlichen Amtshandlungen gab es im vergangenen Jahr mit 29 Täuflingen außergewöhnlich viele Taufen, gleich zehn mehr als 2021, was uns sehr freut. Die Zahl der Konfirmanden hat sich mit elf gegenüber dem Vorjahr halbiert. Bei 24 Bestattungen (Vorjahr 25) mussten wir wieder von überdurchschnittlich vielen Gemeindegliedern Abschied nehmen. Kirchliche Trauungen hatten wir mit dreien eine mehr als im Vorjahr. Leider stieg auch erneut die Zahl der Kirchenaustritte auf siebzehn. Demgegenüber stehen immerhin acht Kircheneintritte. Die Zahl der Gemeindeglieder betrug zum Jahresende 1.631 und damit dreizehn weniger als vor einem Jahr.

Noch einmal neu gerechnet hat unser Architekt Thomas Strelow die Planung der Außenrenovierung unserer Dreieinigkeitskirche. Nachdem der Denkmal-

Gemeinde



Dekanat

aktuell	S. 3	Wort des Dekans	S. 18
Besinnliches	S. 5	BildungEvangelisch	S. 20
Abschied von Pfarrer Vogt	S. 6		
Ankündigungen	S. 8	Übersicht	
Musik	S. 10		
Frauen	S. 11	Gemeindefenster	S. 22
Jugend	S. 12	Kontakte und Konten	S. 23
Kinder und Familie	S. 13	Gottesdienste	S. 24





schutz der Renovierung zugestimmt, aber sehr wenig Zuschüsse in Aussicht gestellt hat, musste unser Architekt bei seiner ursprünglichen Planung den Rotstift ansetzen um die Gesamtkosten von ursprünglich knapp 1,4 Millionen auf jetzt gut 1,1 Millionen zu drücken. Als nächster Schritt steht die Aufstellung des Finanzierungsplans an und die Beantragung der Genehmigung durch die Landeskirche. Im zweiten Halbjahr soll dann die Ausschreibung der Arbeiten erfolgen. Mit deren Beginn rechnen wir im Frühjahr 2024.

Bereits abgeschlossen ist die, natürlich wesentlich kleinere, Renovierung des Aussegnungsraumes in der Leichenhalle. Die dadurch entstandene kleine „Friedhofskapelle“ wollen wir, außer für Aussegnungen und Beerdigungen, auch für kleinere Gottesdienstformen nutzen. So werden wir die diesjährigen Passionsandachten im März in der neugestalteten Friedhofskapelle feiern (siehe Seite 8).

Voran gekommen sind wir zwischenzeitlich auch bei der Planung neuer Urnengrabstellen auf unserem Friedhof. So sollen auf der Fläche unterhalb der Urnenwand kleine Urneneinzelgräber und auch Urnenwiesengräber entstehen. Bis zum Frühjahr werden die detaillierten Pläne fertiggestellt und Ihnen im nächsten Kirchenfenster vorgestellt.

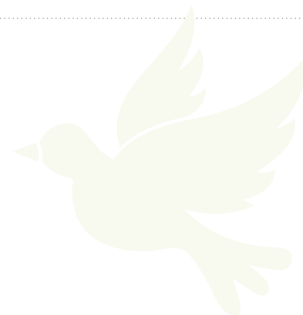
Zusammen mit dem Diakonieverein Gräfenberg hat die Kirchengemeinde zum Jahresbeginn das neue Projekt „Elternbegleiter“ gestartet, das besonders Familien mit Kindern unterstützen möchte. Was es damit konkret auf sich hat, erfahren Sie auf Seite 14.

*Eine gesegnete Passionszeit
Ihr Dekan Reiner Redlingshöfer*

Freud und Leid

Bestattungen Jubiläen

Die Namen finden Sie in der Printausgabe.



Passionszeit - Leidenszeit.

Zumindest nach der Übersetzung aus dem Griechischen. Doch wie schreibt man darüber, ohne am Ende moralisch („wir müssen einfach noch viel besser hinsehen“), deprimierend („Meine Güte, seht nur, wie viel Leid in dieser Welt ist“), noch viel weniger aber vermeidend zu sein („Naja, Passionszeit ist da eher eine stille Zeit der Einkehr“)?

Was würden Sie selbst sagen? Ich glaube, wir haben den Auftrag darüber zu sprechen und hinzusehen – wenn es um Leiden geht. Umso mehr in diesem Jahr mit der Jahreslosung: „Du bist ein Gott der mich sieht“. Ein Gott, der nicht wegblickt.



Und die Passionszeit gleichzeitig positiv als eine Zeit des Aufbruchs zu verstehen: Das Mit-Leiden Jesu, die „Torheit vom Kreuz“ wie Paulus sagt, als unsere göttliche Kraft (1. Kor. 1,18): Das Leiden in dieser Welt zu sehen, aber nicht darin aufzugehen, sondern es zu ändern, zu verstehen. Und da ist die franziskanische Ordensidee so beeindruckend. Eben weil dort die Schönheit der Schöpfung, selbst das kleinste Tier, im Mittelpunkt steht, eben darum brechen sie dorthin auf, wo Armut, Krankheit – Leid herrscht. Und das mündet in einen etwas anderen Segen, der uns beim Aufbruch in die Passionszeit begleiten soll:

Möge Gott dich segnen mit Unbehagen... über billige Antworten, Halbwahrheiten und oberflächliche Beziehungen, so dass du in der Tiefe deines Herzens lebst.

Möge Gott dich segnen mit Zorn...über Ungerechtigkeit, Unterdrückung und die Ausnützung von Menschen, so dass du dich einsetzt für Gerechtigkeit, Freiheit und Frieden.

Möge Gott dich segnen mit Tränen...vergossen für die, welche an Schmerzen, Zurückweisung, Hunger und Krieg leiden, so dass du deine Hände ausstreckst, um sie zu trösten und ihren Schmerz in Freude zu verwandeln.

Und möge Gott dich segnen mit genug Torheit... damit du glaubst, dass du in der Welt einen Unterschied machen kannst, und das tun kannst, von dem die andern sagen, es sei unmöglich. Amen

Aus dem ökumenischen Brief über Evangelisation aus Genf, Dezember 2003



Heimat ist...

... für mich der Ort, an dem ich willkommen bin. Die Menschen, die ich dort kenne und die mich kennen. Und hier – bei Euch – hat es mir sehr gut gefallen. Es war sogar unglaublich schön. Und wie das so ist, wenn man eine Art „Zuhause“ gefunden hat, fällt der Abschied umso schwerer. Da die drei Jahre des Pfarrers „auf Probe“ aber schon länger verstrichen waren, war dieser Abschied abzusehen, und doch kommt er nun fast etwas plötzlich. Aber der Reihe nach:

Heimat war ...

... für mich schon immer Franken. Dennoch war es überraschend für mich und meine Frau, als wir damals kurzfristig nach Gräfenberg gesandt wurden. Doch als wir im September 2018 hier einzogen, wurde es schnell zueinem „Zuhause“: Durch Euch – durch Sie und Dich. Die uns von Anfang an willkommen hießen, mit Pauken und Trompeten empfangen haben.

Durch die Kinder in der Kita und Schule, die Jugendlichen in der Konfirmandenzeit und der Jugendarbeit, die mir so ans Herz gewachsen sind.

Durch die Menschen, die ich besuchen durfte. Die mir sprich und wortwörtlich ihre Türen geöffnet haben. Denen ich nahe kommen durfte – bei Taufen, Trauungen und eben auch Beerdigungen.

Durch die Ehrenamtlichen, die mit mir Veranstaltungen und Gottesdienste vorbereitet haben. Bei Regen, mit Neon und Schwarzlicht, inmitten von Corona, und den verschiedensten, teilweise „verrückten“ Ideen. Durch die drei Menschen im Pfarrbüro, die mich unterstützt und oft getragen haben.

Durch meine KollegInnen in Schule, Kita und Seniorenheim. Die KollegInnen im Pfarrkapitel und natürlich vor Ort, Dekanin Sachs und Dekan Redlingshöfer. Durch den Kirchenvorstand, der sich so innovativ und herzlich mit mir auf den Weg gemacht hat, beeindruckend auch in der Zeit der kurzen Vakanz.

So bin ich durch Euch, durch unsere Gemeinde und unser Dekanat auch als Pfarrer zu dem geworden, der ich jetzt bin, Sie/Ihr alle habt damit hineingewirkt!

Ich habe Heimat gefunden ...

... aber gerade der Beruf bedeutet eben auch eine gewisse Wanderschaft. Und da dachte ich mir, es wird „feierlich“ schöner, und wenn ich nun also gehe, dann in eine ganz andere Gemeinde: In die Justizvollzugsanstalt Nürnberg als Gefängnisseelsorger – in etwa für die nächsten 5 Jahre. Daher der etwas prompte Abschied, da diese Stelle ein



anderes Besetzungsverfahren hat. Mich reizt dort die Begegnung mit diesen nun „heimatlosen“ Menschen, die Fokussierung auf die Seelsorge – in der auch ich selbst viel lernen werde. Und ich habe einfach das Gefühl, der Geist weht mich dorthin.

So wie er mir diese Zeit hier bei euch geschenkt hat. Und da wir uns nicht mehr alle sprechen können und manches noch ungesagt ist: Für alle Momente, in denen ich Euch/Sie nicht gesehen habe oder falsche Worte gesagt habe, tut es mir wirklich leid.

Für alle Momente, in denen wir lachen und feiern oder weinen und trauern oder einfach beisammen sein konnten, danke ich sehr.

Daher wäre es mir eine Freude, wenn Sie am 12. Februar noch einmal Gottesdienst mit mir feiern.

Und ich wünsche von Herzen, dass diese unsere Gemeinde weiterhin in Vielfalt und gemeinsamen Glauben lebendig blüht – und sie eben diese von mir erfahrene Heimat auch vielen anderen Menschen schenkt.

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Euch und Sie fest in seiner Hand, *Euer/Ihr Pfarrer David Vogt und Eure/Ihre Franziska Vogt*

Auch durch unsere Eheschließung bleiben wir dem Ort immer verbunden.



Von Herzen Dank auch von meiner Seite, für die herzliche Aufnahme und die willkommene und interessierte Haltung, die mir immer wieder begegnet ist. Ich hab mich sehr wohl gefühlt bei euch, und bin auch für mein eigenes Vikariat (das voraussichtlich in diesem Jahr endlich beginnt) zuversichtlich und vorfreudig durch meine Begegnungen mit und in eurer Gemeinde. Ich nehme sehr viel mit – nicht nur einen glücklichen Pfarrer – sondern auch die eigene Erfahrung mich selbst als angehende Pfarrerin ausprobieren zu dürfen, und dabei so begleitet und unterstützt zu werden war ein wahrer Segen. Bleibt sicher und zuversichtlich im Vertrauen auf unseren Gott – auf bald, ihr Lieben!

Franziska Vogt



Themen-Gottesdienste im Februar und März

Herzliche Einladung zu den drei besonderen Themengottesdiensten, die wir in den nächsten Wochen in unserer Dreieinigkeitskirche feiern: Das Altarbild der St. Paul Kirche aus Odessa begleitet uns bei einer ganz besonderen **Gedenkandacht am Freitag den 24. Februar um 19.00 Uhr in unserer Dreieinigkeitskirche**. Dabei wollen wir am Jahrestag des brutalen Überfalls der russischen Armee auf die Ukraine der Leiden der Menschen in der Ukraine und der Geflüchteten gedenken und für sie und den Frieden beten.



In unserem **Gottesdienst am Sonntag, den 12. März um 9.30 Uhr** werden sich unsere diesjährigen **Konfirmandinnen und Konfirmanden** der Gemeinde vorstellen und den Gottesdienst gestalten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakoniestation Gräfenberg stehen im Mittelpunkt unseres **Diakoniegottesdienstes am 26. März um 9.30 Uhr**, bei dem die neuen Mitarbeiter der Diakonie für ihren Dienst gesegnet werden. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Gospelprojektchor mitgestaltet.

Passionsandachten

Die Passionsgeschichte Jesu ist reich an herausfordernden Begegnungen. Leid und Todesnähe stellen die Beziehungen Jesu zu seinen Jüngern auf die Probe und infrage. Vier dieser herausfordernden Begegnungen nehmen die **Passionsandachten** in den Blick, die wir an den **vier Mittwochabenden im März (8., 15., 22. und 29. März) um 19.00 Uhr erstmals in der neugestalteten Friedhofskapelle** (Aussegnungsraum der Leichenhalle) miteinander feiern wollen. **Dazu herzliche Einladung.**



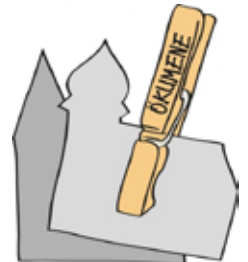
Seniorenfeier am Montag, den 3. April, von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Herzliche Einladung an all unsere „Geburtstagskinder“ des vergangenen Vierteljahres zu einer kurzen Zeit mit Kaffee, Kuchen und schönen Gesprächen. Kommen Sie übrigens auch gerne, wenn Sie nicht direkt Geburtstag hatten, wir freuen uns über Sie! Wer abgeholt und heimgebracht werden möchte, bitte und gerne beim Büro melden (285)!

Carin Bader

Ökumenische Andachten – neu gedacht

Jeden Monat lädt die katholische Pfarrei Weißenhohe/Gräfenberg zusammen mit den drei evangelischen Kirchengemeinden Gräfenberg, Igensdorf und Kirchrüsselbach zu einer besonderen ökumenischen Veranstaltung ein, die ganz unterschiedlich gestaltet wird. Damit soll die Vielfalt der jeweiligen Pfarrei und Kirchengemeinde für die Ökumene fruchtbar gemacht werden.



Am **28. Februar findet um 19.30 Uhr** dazu ein Taizégebet im katholischen Pfarrheim in Weißenhohe statt. Am 28. März wird zu einer ökumenischen Passionsandacht in die Kirchrüsselbacher St. Jakobuskirche eingeladen. Die weiteren Termine finden sie in den kommenden Kirchenfenstern. Einen besonderen Höhepunkt der ökumenischen Veranstaltungen bildet die ökumenische Bibelwoche vom 11.-13. Oktober, die abwechselnd im Igensdorfer Gemeindehaus und im Weißenhofer Pfarrheim stattfindet und mit einem ökumenischen Gottesdienst am 15.10. in Igensdorf abgeschlossen wird. Am besten die Termine schon einmal vormerken.

Valentinsgottesdienst

Am **14. Februar um 19.00 Uhr** laden wir Sie wieder herzlich ein – zu unserem durch das Dekanat wandernden Gottesdienst zum Valentinstag. Dieses Mal in der St. Georgs Kirche in Igensdorf.





Gospel Workshop

Come Let Us Sing! Haben Sie Lust mit uns zu singen?

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem nächsten Gospel-Projekt ein! Gerhard Fischer, Leiter des Chores ImPuls aus Baiersdorf, wird mit uns in der Dreieinigkeitskirche Gräfenberg, Gospels und moderne Kirchenlieder singen und proben. Alle die gerne singen, Nachbarn, Freunde, Jung und Alt, sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns über weitere Sänger und Sängerinnen. Mit dem Groove des Workshops werden wir am Sonntag im Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche in Gräfenberg auftreten.

Samstag, 25.03.2023 von 14.00 – 17.30 Uhr (mit Kaffeepause und leckeren Kuchen), **Sonntag, 26.03.2023 ab 08.30 Uhr** zum Gottesdienst // Ort jeweils Dreieinigkeitskirche Gräfenberg, Kirchplatz 3. Weitere Infos im Pfarrbüro, Tel. 09192/285.

Wir freuen uns auf Euch, Erika Pöllet und Melanie Büttner

Gräfenberger Sonntagskonzert

Herzliche Einladung zu einem BLÄSER- und ORGELKONZERT in der Passionszeit: am **Sonntag, den 05.03.2023 um 17.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche Gräfenberg**

Unser Kirchenmusikdirektor Wieland Hofmann wird mit dem Kleinen Dekanatsposaunenchor ein Konzert zur Passionszeit anbieten. Zur Aufführung kommen Werke aus vier Jahrhunderten aus der Orgel- und Bläserliteratur. Freuen Sie sich auf die Klangfarben unserer Orgel, die rhythmische Vielfalt der Bläser und Bläserinnen und einen besinnlichen Konzertabend. Der Eintritt ist frei.



Wulf & Sonja

Liedermaking
Blues-Jazz-
Rock-Joke-Folk

21.05.2023

Dreieinigkeitskirche Gräfenberg,
17.00 Uhr

KonzertkartenVorverkauf:
im Pfarrbüro 12,00 EUR



Friedensgebet

Unter dem Motto: Gebete, Lieder und Gedanken zum Frieden und zur Jahreslosung gestaltete der Frauenkreis erstmals ein Friedensgebet. Es wurden viele Friedenslieder gesungen und Reinhard Hirtlers Buch „Das Herz“ vorgestellt – mit der herausfordernden Kernaussage: „Du wirst haben, was dein Herz glaubt“.

Nachdem viele Kerzen mit einer Fürbitte für den Frieden angezündet wurden, endete das Friedensgebet mit einem Segen durch Dekan Reiner Redlingshöfer. Die nächsten Friedensgebete sind am 6. Februar und am 6. März jeweils um 19.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche.



Weltgebetstag



Glaube bewegt: Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die

gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf. In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst.

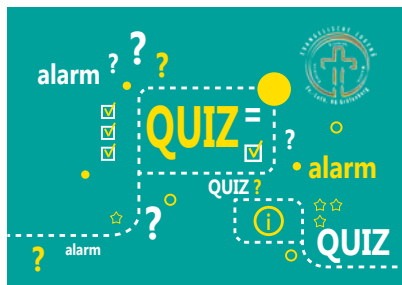
Am 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Und so sind auch Sie ganz herzlich eingeladen: **Unser Weltgebetstags-Gottesdienst findet am 3. März 2023 findet um 19:00 Uhr im Pfarrsaal in Weißenhohe statt.** Für Mitfahrgelegenheiten bitte und gerne unter Tel 7791 (Wittmann) oder Tel 1305 (Kasch) melden.

Ein Fernseh-Gottesdienst wird am 3.3.2023 um 19:00 Uhr gesendet – im Fernsehen auf BibelTV und im Internet unter www.weltgebetstag.de // Das Titelbild mit dem Titel „I Have Heard About Your Faith“ stammt von der jungen taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao.



Jugendabend

Was weißt du schon? Sicher ne Menge! Dann zeigs uns – bei einem **Jugend-Kneipenquizabend am 17. Februar in Gemeindehaus Gräfenberg**. Exklusiv für unsere Jugend – damit die letzten Konfi-Jahrgänge mal wieder zusammen kommen. An alle Jugendlichen geht noch eine Einladung raus – solltest Du trotzdem keine Einladung bekommen haben, kannst du natürlich trotzdem kommen!



Jugendgottesdienste

Und auch mit unseren „Sing and Pray“ Jugendgottesdiensten geht es weiter! Neue Formen, neue Lieder, unserer Band – und alle sind willkommen!

Am **12. Februar in der Kirche Egloffstein** und am **19. März in der Kirche Hiltoltstein um 18.30 Uhr**.

Mitarbeiter-SEIN

Grundkurs zum/zur Jugendleiter/in

Für alle die, die sich nach der Konfirmation selbst mal einbringen wollen, Leitungserfahrung sammeln, etwas bewegen, über sich selbst lernen und Glauben leben wollen: Vom **11.-15. April** bietet unser Dekanatsjugendreferent Michael Stünn wieder einen **Grundkurs in Kappel** an. Bewerbung über unser Pfarramt oder auch direkt bei Michael Stünn unter Telefon 09192 29115, oder E-Mail: michael@ej-graefenberg.de

Und immer auf dem Laufenden unter:
www.ej-graefenberg.de



Impressionen aus der Kindertagesstätte Gräfenberg



Aktion: Christkind komm in unser Haus!

Das Christkind hat bei seiner Reise durch Gräfenberg auch im Kindergarten Halt gemacht.

Weihnachtsmarkt am 3. Advent

Für das gute Gelingen und den Ablauf des Weihnachtsmarkts bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Helfern und Unterstützern. Unsere Kinder dürfen sich über neue Spielgeräte freuen.



Sternsinger Aktion 2023

In Dreier-Gruppen zogen die Kinder jeweils mit einem Ehrenamtlichen zu all unseren Haustüren, um Segen zu bringen und für ein Kinderrechtsprojekt in Indonesien zu sammeln. Dass die Suche nach dem Christkind und die Suche nach der Recht eines jeden Kindes immer



zusammengehört, wurde auch im gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst zur Aussendung deutlich. Der große Dank geht an die mutigen Kinder (eine Besonderheit: diesmal waren sogar drei ukrainische Kinder dabei). Und an die vielen Ehrenamtlichen, die all dies vorbereitet und begleitet haben – so dass diese schöne Tradition wieder lebhaft wurde.



Elternbegleitung in Gräfenberg - „Der Weg entsteht beim Gehen“



Als neues Angebot des Diakonievereins Gräfenberg und der evangelischen Kirchengemeinde Gräfenberg gibt es ab Januar 2023 eine neue Anlaufstelle für Eltern. Verena Huber ist hierbei unsere Säule, die das Projekt Elternbegleitung in Gräfenberg umsetzt. Das Programm setzt sich aus zwei Bereichen zusammen. Zum einen eine persönliche Elternbegleitung, hier kommen Eltern und die Elternbegleiterin in den Dialog. Ein Austausch findet statt und der gemeinsame Blick auf die Familie und die individuellen Bedürfnisse stehen hier im Fokus. Des Weiteren wird es Eltern-/ Familienaktionen geben. Familien aus aller Welt kommen in Kontakt und verbringen gemeinsam eine schöne Zeit. Dadurch stärken wir die elterlichen Kompetenzen, denn unsere Vielfalt ist unsere große Stärke und unser Weg entsteht beim Gehen.

Das Projekt ist kostenlos. Jeden 1. Samstag im Monat findet ein offenes Elterncafe in der Kita Gräfenberg statt.



Über mich: Mein Name ist Verena Huber und ich bin 37 Jahre alt. Ich lebe mit meinem Mann, meinen 2 Kindern (13 und 14 Jahre) und unserem Labrador seit 5 Jahren als Patchworkfamilie in Gräfenberg. Gebürtig bin ich aus München und habe dort viele Jahre in einem Haus für Kinder gearbeitet. Seit 5 Jahren arbeite ich als pädagogische Fachkraft in der Kita Gräfenberg. Für mich ist die Eltern – und Familienarbeit zentral und mein Schwerpunkt. Durch persönliche und berufliche Erfahrungen liegt es mir am Herzen, Ansprechpartnerin zu sein und eine Anlaufstelle für Eltern anzubieten. Aus diesem Grund habe ich mich zur Elternbegleiterin weiterbilden lassen und freue mich, dieses Projekt umzusetzen.



Fastenopfer – Füreinander eintreten in Europa

Die Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder in Tschechien ist 2023 die Partnerkirche der Fasten-

aktion: Jedes Jahr hat die Fastenaktion ein Partnerland aus Mitteleuropa, exemplarisch vertreten durch eine dortige evangelische Kirche. Nach Serbien, Ungarn, Rumänien und Polen sind es nun die tschechischen Nachbarn, die mit der bayerischen Landeskirche in der Fastenaktion zusammenarbeiten. Mit einem breiten Programm unter der Überschrift „Bildung gegen Hass“ werden Kinder und Jugendliche, aber auch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sensibilisiert und geschult. So soll ein Beitrag für gelingendes gesellschaftliches Miteinander erbracht werden.



Wenn auch Sie sich an diesem gemeinsamen Fastenopfer für ein friedliches Miteinander einsetzen möchten: Eine Spendentüte liegt dem Kirchenfenster bei, einfach im Pfarramt abgeben oder außen im Briefkasten des Gemeindehauses einwerfen.



Rückblick Weihnachtsmusical unserer Kinder „Stern über Bethlehem“

Im Musical machten sich die Drei Weisen auf einen weiten Weg, nachdem sie den Stern über Bethlehem entdeckt haben. Und treffen auf einen König Herodes, mit seinem gesamten Hof, der aber so ganz andere Pläne hat. Doch die Weisen wären nicht weise, würden sie es nicht durchschauen – und so entdecken sie gemeinsam mit den Hirten das Weihnachtswunder an der Krippe....

Seit Ende September letzten Jahres bereiteten sich über 40 Kinder unserer Gemeinde jede Woche montags darauf vor. Diesen enormen Aufwand stemmte ein starkes Team um Tina Redlingshöfer (Leitung), Gerlinde Krieger, Silke Ingrisch, Ute Müller-Geyer. Der erzählerischen Begleitung (Belinda Ingrisch) und der musikalischen Begleitung durch Ebeli Arnold, Alexa Faulenbach, Johanna Weber und Sven Menhorn.

Enorm war aber auch der Mut der Kinder. Vor all den Menschen sangen sie gemeinsam und solo vor, und ließen im Spiel die Neugier und Überraschung der Menschen, aber auch die Härte eines Herodes spürbar werden. Am Heilig Abend im Familiengottesdienst und am 8. Januar im Gottesdienst war das Musical in unserer, immer brechend vollen, Kirche zu hören. Es klingt sicher noch bei sehr vielen nach. Denen, die mitgemacht haben und denen die zuhören durften.

Danke!





Liebe Mitchristen,

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Lautet die diesjährige Jahreslosung. Dieses Wort aus dem zweiten Buch Mose soll uns durch dieses Jahr begleiten und vor allem mit ihm die Zusicherung, dass wir Gott nicht egal sind, sondern dass er auf uns schaut, auf uns achtet und wir uns seines Geleits gewiss sein dürfen.

Dass wir Christen aufeinander schauen und achtgeben, auch über weite Entfernung hinweg, prägt die Arbeit des Missions- und Partnerschaftskreises unseres Dekanats, der die Partnerschaft zwischen den Christen in der Diözese Mtwara in Tansania und unserem Dekanat fördert und damit lebendig hält. In diesem Jahr in ganz besonderer Weise mit einem Besuch bei unseren Mitchristen in Tansania, nachdem im vergangenen Jahr Bischof Lucas Mbedule und eine kleine Delegation aus Tansania unser Dekanat besucht hat. Von Mitte Oktober an werde ich zusammen mit unserer neuen Dekanatsmissionspfarrerin Simone Hewelt, Pfarrer Axel Bertholdt und weiteren sechs ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus dem Dekanatsmissionskreis, dem Dekanatsausschuss und der Dekanatsjugendkammer für drei Wochen nach Mtwara reisen um die Gemeinden und unsere afrikanischen Mitchristen dort kennenzulernen und unsere Partnerschaft zu vertiefen.



Armin Raunigk vom „Centrum Mission eine Welt“ der bayerischen Landeskirche (links) freut sich zusammen mit Dekan Reiner Redlingshöfer über das neue Trio an der Spitze des Dekanatsmissionskreises in ihrer Mitte: (von links) Dekanatsmissionsbeauftragter Ulrich Fontius, seine Stellvertreterin Luciane Marschner Schell und Dekanatsmissionspfarrerin Simone Hewelt.



Vorbereitet wird die Tansaniareise vom Dekanatsmissionskreis, dem seit Jahresbeginn eine neue Leitung vorsteht. Neben der Igensdorfer Pfarrerin Simone Hewelt, die von der Pfarrkonferenz zur neuen Dekanatsmissionspfarrerin bestellt wurde, wurde vom Dekanatsmissionskreis Ulrich Fontius aus Neunkirchen zum neuen Dekanatsmissionsbeauftragten gewählt und Luciane Marschner Schell aus Gräfenberg zu seiner Stellvertreterin.

Eine neue wichtige Aufgabe in unserem Dekanat übernehmen auch Christina Jacob aus Egloffstein, Helga Wittmann aus Hiltpoltstein und Hans Martin Gemählich aus Affalterthal. Die drei wurden im Januar in einem festlichen Gottesdienst in ihr neues Amt als ehrenamtliche Kirchenführer eingeführt. Zuvor wurden sie in einem zeitlich und inhaltlich sehr anspruchsvollen Kurs, der von Bildung Evangelisch Fränkische Schweiz mit weiteren Partnern organisiert wurde, zum Kirchenführer ausgebildet.

Mit den drei Neuen können in unserem Dekanat künftig acht Kirchenführerinnen und Kirchenführer detailliert über das Gebäude und die Kunstwerke ihrer jeweiligen Gemeindekirche fachkundig Auskunft geben. Neben den Kirchen in Egloffstein, Hiltpoltstein und Affalterthal gibt es auch für die Kirchen in Gräfenberg, Bieberbach und Neunkirchen ausgebildete Kirchenführerinnen und Kirchenführer.

Dabei ist eine der wichtigsten Aufgaben der Kirchenführer die Symbole auf den Altären, Bildern und Glasfenster unserer Kirchen zum Sprechen zu bringen und deren Bedeutung für uns heute zu erschließen. So verstanden können Kirchenführer zum Spurenleser Gottes werden, der die vielen Spuren Gottes, die in unseren Kirchengebäuden zu finden sind, den Besuchern näherbringt. Daher lohnt sich auch für die Gemeindeglieder, die ihre Kirche gut kennen, der Besuch einer Kirchenführung, um Dank fachkundiger Unterstützung Neues in ihrer Kirche zu entdecken: Spuren des Gottes, der uns sieht, mehr noch, der uns begleitet und auf uns Acht gibt.

Herzlichst Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan

P.S. Wer Lust auf eine Kirchenführung bekommen hat, kann sich gerne an Bildung Evangelisch Fränkische Schweiz, Telefon 09192 994548 zu weiteren Informationen wenden



Marriage Week 2023: Ehe-Seminar



**Samstag, 04. Februar 2023
von 9.00 – 13.00 Uhr**

**Das Geheimnis richtigen Zuhörens:
„Dich wertzuschätzen beginnt damit,
Dir zuzuhören...“**

Das Problem unserer zwischenmenschlichen Kommunikation ist es aber, dass wir nicht zuhören, um zu verstehen. Wir hören zu, um zu antworten. Mit folgenden Themen wollen wir uns beschäftigen: Die Kunst des Zuhörens als wesentlichen Teil der Kommunikation zu verstehen...

„Dich verstehen“ bedeutet, Dich wirklich immer mehr zu kennen. „Dich verstehen“ heißt, mich selbst weiterzuentwickeln. „Dich verstehen“ befähigt mich, unterschiedliche Sichtweisen auszuhalten. „Dich verstehen“ lässt uns miteinander wachsen, weil auch Du mich immer besser verstehst.

Referent: Stefan Beißer, Kommunikationstrainer und Coach // Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Wannbach 49, Pretzfeld // Kosten: 40,- € pro Person inklusive Getränken und kleinem Imbiss // Anmeldung: bitte bis 20. Januar 2023 bei be.fraenkische-schweiz@elkb.de Hinweis: Das Seminar kann auch von Einzelpersonen gebucht werden!

Wanderung zur Passionszeit

**Freitag, den 24.03.23 von 14.30 Uhr
bis ca. 18.00 Uhr**

Kreuze-Weg

Viele sehr verschiedengestaltige Kreuze sind ein traditionelles, allerdings heute oft unbeachtetes Landschaftselement der gesamten, jahrhundertlang stark christlich geprägten Fränkischen Schweiz. Auf einer geführten mittelschweren Wanderung besuchen wir ausgewählte Flur-, Hof- und Wegkreuze zwischen Tüchersfeld und Gössweinstein und finden Impulse für die zweiten Hälfte der Fastenzeit. Unterwegs ist auch eine kleine leibliche Stärkung vorgesehen.

Referentin: Melanie Schulz, studierte Theologin und zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin Fränkische Schweiz // Strecke: ca. 9,5 Kilometer, insgesamt ca. 130 Höhenmeter im Auf- und auch im Abstieg, zum Teil kurzzeitig auch steil // Treffpunkt: Wanderparkplatz Tüchersfeld am Ortsausgang Richtung Unterrailsfeld Kosten: 5,- € pro Person zuzüglich Nachmittagsimbiss Anmeldung: bitte verbindlich bis Montag, 20. März 2023 unter 09192 – 994549 (oder 09192 – 285 Dekanat) oder per Mail: be.fraenkische-schweiz@elkb.de



Foto: Melanie Schulz

Vorsorge – nicht nur für Senioren...

**Donnerstag, 30. März 2023 von 19.30 –
21.00 Uhr**

Die Pflegeverfügung – eine Ergänzung zur Vorsorgevollmacht

Was ist eine Pflegeverfügung? Wie muss sie verfasst werden, damit sie Gültigkeit hat? Zu diesen und anderen Fragen haben wir Frau Irmgard Ginzel eingeladen. Sie geht anhand praktischer Beispiele aus ihrem Beratungsalltag in ihrem Pflegeberatungsbüro DIE BRÜCKE an diesem Abend mit den Anwesenden die Inhalte des Formblatts „Pflegeverfügung“ Schritt für Schritt durch. Zusätzlich erklärt uns Frau Ginzel, worauf zu achten ist, damit im Bedarfsfall die Pflegeverfügung gültig ist.

Referentin: Irmgard Ginzel, Pflegeberatungsbüro DIE BRÜCKE // Ort: Gemeindehaus Gräfenberg, Kirchplatz 3 Anmeldung: bitte bis 23. März 2023 bei be.fraenkische-schweiz@elkb.de // Teilnahme kostenfrei – Spenden erwünscht



Fränkische Schweiz



Foto: pixabay

Singworkshop

Freitag, 10. Februar 2023 von 19.00 – 21.00 Uhr

„Kommt, atmet auf“ Singworkshop zum Liederheft

Wer kennt es nicht, das fröhliche Liederheft mit der Amsel auf dem violett-grün-blauen Cover? Gerne nehmen wir es in die Hand in Vorfreude auf neue Lieder und als Ergänzung zum evangelischen Gesangbuch. Beim Durchblättern allerdings fällt meist auf, dass viele der modernen Lieder unbekannt sind oder noch nicht zu unseren Lieblingsliedern gehören... Das möchten wir sehr gerne mit unserem Singworkshop ändern, der für alle offen ist: Neue Melodien, die zu Herzen gehen und die Begeisterung des eigenen Singens der Lieder im Alltag, dazu nimmt uns Gerhard Fischer getreu dem

Vorwort musikalisch mit: „Dieses Liederbuch lädt dazu ein, aufzuatmen und dabei wie von selbst mit dem ausströmenden Atem zum Lob zu finden!“

Referent: Gerhard Fischer, Chorleiter „Impuls“ Baiersdorf & Mitglied Präsidium Populärmusikverband Bayern Ort: Evangelisches Gemeindehaus Igensdorf, St. Georg Straße, beim Friedhof // Anmeldung: bitte bis 03. Februar 2023 bei pfarramt.igensdorf@elkb.de oder be.fraenkische-schweiz@elkb.de // Teilnahme kostenfrei – Spenden erbeten!



Foto: Gertraud Wiescheier



„Gemeinsamer Erlebnistanz“

Tanzkreis **immer freitags ab 9.30 Uhr** im Gemeindehaus

„Gemeinsam statt einsam“

Mittagstisch **immer dienstags um 12.00 Uhr** im Gemeindehaus. Das Essen kommt von unserer örtlichen Diakonie. Bitte um Voranmeldung bei Gertrud Kasch unter 09192 1305, oder Lydia Sojka unter 09192 1873.

Begegnungstreff

Immer **donnerstags um 14.00 Uhr** im Gemeindehaus treffen wir uns gemeinsam mit den Ukrainern, um uns auszutauschen, einzubringen oder einfach beisammen zu sein.

Eine-Welt-Café und Verkauf

Herzliche Einladung am **9. Februar und 9. März, Donnerstagnachmittag, 14.00 Uhr** im Gemeindehaus. Kommen Sie auf einen Plausch vorbei und genießen Sie fair gehandelte Waren bei einer Tasse Kaffee und kleinem Gebäck. Von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen können Sie die Produkte erwerben und auch mit ihnen ins Gespräch kommen.

Caritas – Familienberatung in Gräfenberg

Die Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung der Caritas berät Sie vor Ort mit professioneller Unterstützung bei allen Fragen und Problemen, die in einer Familie aufkommen können. **Termine: 2.2. und 2.3.2023 von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr** im Evang.-Luth. Pfarramt Gräfenberg Kirchplatz 3 | 91322 Gräfenberg. Um Voranmeldung wird gebeten unter 09191 / 707240

Kirche digital: 7 Wochen ohne: Tolle Anregungen rund um die Fastenzeit, mit einem etwas anderen jungen Blick auf diese Zeit findet Ihr unter: **www.7wochenohne.evangelisch.de**



Die nächsten Kirchenvorstandssitzungen finden am 7.2. und 7.3.2023 statt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Kirchenfensters: **6. März 2023**

Impressum: Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gräfenberg, Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg, Redaktionsteam: David Vogt, Reiner Redlingshöfer, Erika Pöllet // Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung des Verfassers. // Layout: Christiane Scheumann; Titelbild: © Christiane Scheumann; Seite 4: Taube + Kerze © vectorstock; Seite 5 © piyabay; Seite 6,7 Fotos: © Lukas Neuß, © Christiane Scheumann; Seite 8, 9 © Gottesdienstinstitut.org; Seite 10: Foto: Ingrid Wittmann; Seite 13 Fotos: © Kita Gräfenberg, © Christian Deinhard; Seite 16-17 Fotos: © Uwe Ingris;

Auflage 1.250 Stück



Pfarramt und Dekanat Gräfenberg

Kirchplatz 3, Tel. 285
www.graefenberg-evangelisch.de
www.dekanat-graefenberg.de

Dekan:

Reiner Redlingshöfer, Tel. 285,
mobil: 0160 99 44 70 59
Offene Sprechstunde:
Do 16.00-17.00 Uhr
Nach Vereinbarung: Mo-Fr
reiner.redlingshoefer@elkb.de

Pfarramt:

Karin Burkhardt
Di, Mi, Fr: 9.00 – 11.00 Uhr
pfarramt.graefenberg@elkb.de

Dekanat und

Friedhofsverwaltung:

Andrea Meier
Kirchplatz 3, Tel. 285
Mo, Di, Do: 9.00 – 11.00 Uhr
dekanat.graefenberg@elkb.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Sparkasse Forchheim
Kto. Nr. 210062 (BLZ 76351040)
IBAN: DE81 7635 1040 0000 2100 62

Diakoniestation

Bayreuther Straße 31, Tel. 99 74 30
diakoniestation-graefenberg@dwbf.de
Leitung: Dominique Pilhofer

Dekanatsjugendreferent

Michael Stünn
Tel. 09192 29115, E-Mail: michael@ej-graefenberg.de
www.ej-graefenberg.de

Mesner

Siegfried Krieger, Tel. 8809

Kindergarten der Diakonie

Bamberg- Forchheim,
Jahnstraße 13, Tel. 7120
Leiterin: Michaela Raum
kita-graefenberg@dwbf.de

BildungEvangelisch Fränkische Schweiz:

Leitung: Gertrud Wiesheier
Kirchplatz 3; Tel. 99 45 49,
be.fraenkische-schweiz@elkb.de
www.be-fraenkische-schweiz.de

KASA (Kirchliche Sozialarbeit)

Sandra Kunze (Dipl. Soz.Päd.)
Sprechzeiten: Di., 14.30 – 16.00 Uhr
und Fr., 9.30 – 12.00 Uhr
Termine bitte nach Vereinbarung
Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg,
Tel.: 09192-9951-531,
E-Mail: s.kunze@dwbf.de

Spendenkonto Mission EineWelt

Dekanat Gräfenberg
DE62 76351040 0000 2061 36
BYLADEM1FOR
für „Partnerschaftsarbeit“

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Jochen Schleicher, Tel. 6911
jschleicher@t-online.de

Sonntag 5. Februar	9.30 Uhr, Letzter So. nach Epiphantias (Ernst)
Montag 6. Februar	19.00 Uhr, Friedensgebet
Sonntag 12. Februar	14.00 Uhr, Sexagesimae (Vogt/Redlingshöfer) mit Verabschiedung Pfarrer Vogt, Posaunenchor, anschließend Kirchenkaffee im Gemeindehaus
Sonntag 19. Februar	9.30 Uhr, Estomihi (Schleicher)
Freitag 24. Februar	19.00 Uhr, Gedenkandacht zum Kriegsbeginn in der Ukraine
Sonntag 26. Februar	9.30 Uhr, Invokavit (Redlingshöfer), mit Abendmahl
Dienstag 28. Februar	19.30 Uhr, ökumenische Taizeandacht in Weißenohe
Sonntag 5. März	9.30 Uhr, Reminiszere (Ernst)
Montag 6. März	19.00 Uhr, Friedensgebet
Mittwoch 8. März	19.00 Uhr, Passionsandacht in der Friedhofskapelle
Sonntag 12. März	9.30 Uhr, Okuli (Redlingshöfer), Vorstellungsgottesdienst der Konfirmierenden, anschließend Kirchenkaffee und Eine-Welt-Verkauf
Mittwoch 15. März	19.00 Uhr, Passionsandacht in der Friedhofskapelle
Sonntag 19. März	9.30 Uhr, Lätare (Hess)
Mittwoch 22. März	19.00 Uhr, Passionsandacht in der Friedhofskapelle
Sonntag 26. März	9.30 Uhr, Judika (Redlingshöfer) Diakoniegottesdienst
Mittwoch 29. März	19.00 Uhr, Passionsandacht in der Friedhofskapelle
Sonntag 2. April	9.30 Uhr, Palmarum (Marschner Schell)
Montag 3. April	19.00 Uhr, Friedensgebet

**ACHTZEHN
DREISSIG
FEIERABEND**

Sonntag 12. Februar	18.30 Uhr, Jugendgottesdienst in Egloffstein
Sonntag 19. März	18.30 Uhr, Jugendgottesdienst in Hiltoltstein